

## Überblick

### Deep Rising\*

Di, 25.2.2025, 18 Uhr  
Arthur-von-Weinberg-Haus

### Once Upon a Time in a Forest

Di, 8.4.2025, 19 Uhr  
Naxos.Kino

### Outgrow the System\*

Do, 8.5.2025, 18 Uhr  
Arthur-von-Weinberg-Haus

### More than Honey

Fr, 27.6.2025, 17:15 Uhr  
Museum Grube Messel

### Holy Shit\*

Di, 16.9.2025, 18 Uhr  
Alte Gasmotorenhalle,  
Kläranlage Niederrad

### Geographies of Solitude

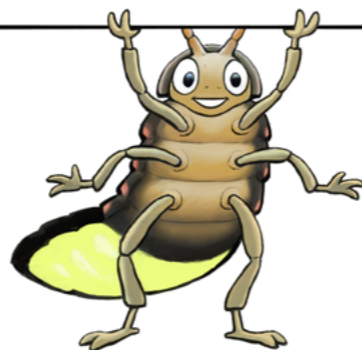
Di, 7.10.2025, 19 Uhr  
Naxos.Kino

## Updates & Info

Lassen Sie sich bequem per Newsletter über die Events der Dokuabende Rhein-Main informieren! Alle Infos zu Veranstaltungen und zum Newsletter finden Sie auf unserer Website:

[www.dokuabende-rheinmain.de](http://www.dokuabende-rheinmain.de)

Hier gehts zur Website:



Präsentiert von:



In Kooperation mit:



Dokuabende  
Rhein-Main

Programm  
2025



\* Anmeldung erforderlich

# Dokumentarfilme und Diskussion

Dokuabende Rhein-Main — diese Eventreihe wird Ihnen präsentiert von der Forschungsinitiative zum Erhalt der Artenvielfalt (FEa) und der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung gemeinsam mit namhaften Kooperationspartnern aus der Region. Hier finden Sie den Spielplan für das Jahr 2025.



## Once Upon a Time in a Forest (93min)

*Di, 8.4.2025, 19 Uhr*

*Naxos.Kino, Waldschmidtstraße 19, Frankfurt*

Finnlands Nadelwälder sind zusammen mit denen Schwedens die Lunge Europas und doch sind etwa 90 Prozent akut von der Abholzung bedroht. Der Film erzählt die Geschichte junger Aktivist\*innen, die sich mit den Giganten der finnischen Forstindustrie anlegen. Das Filmgespräch thematisiert die Bedeutung der Wälder für die Vielfalt der Arten und diskutiert Maßnahmen, ihren Verlust aufzuhalten.



## Outgrow the System (58min)

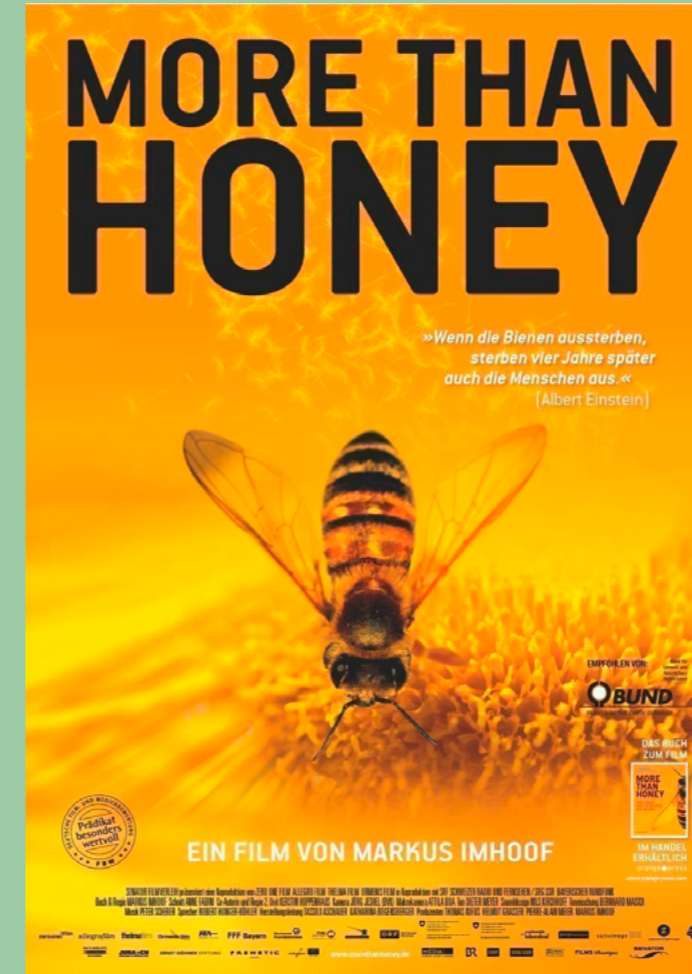
*Do, 8.5.2025, 18 Uhr*

*Grüner Hörsaal, Arthur-von-Weinberg-Haus,*

*Robert-Mayer-Straße 2, Frankfurt*

*Anmeldung erforderlich*

Wie können wir unsere Produktion und unseren Konsum neu organisieren, um unser Überleben als Spezies auf der Erde zu sichern? Dieser Frage geht das Nachhaltigkeitsbüro der Goethe-Universität Frankfurt mit „Outgrow the System“ und dem anschließenden Gespräch nach.



## More than Honey (95min)

*Fr, 27.6.2025, 17:15 Uhr (Einlass 17 Uhr)*

*Museum Grube Messel,*

*Roßdörferstraße 108, Messel*

Das UNESCO-Welterbe Grube Messel präsentiert den Dokumentarfilm „More than Honey“ von Markus Imhoof über das weltweite Bienensterben. Anschließend findet bei den Bienenstöcken ein Austausch zur nachhaltigen Imkerei an der Grube Messel statt.



## Holy Shit (85min)

*Di, 16.9.2025, 18 Uhr*

*Alte Gasmotorenhalle, Kläranlage Niederrad,*

*Goldsteinstraße 238, Tor 1*

*Anmeldung erforderlich*

Was geschieht mit dem, was hinten herauskommt? Abwasser, Abfall oder Ressource? „Holy Shit“ zeigt eine investigative und unterhaltsame Suche nach Antworten. Im Anschluss sprechen Expert\*innen der Stadtentwässerung Frankfurt und des Umweltamtes über die Reinigung des Abwassers und die Stoffe, die mit den menschlichen Ausscheidungen oder auf andere Weise im Kanalsystem der Großstadt landen.



## Geographies of Solitude (103min)

*Di, 7.10.2025, 19 Uhr*

*Naxos.Kino, Waldschmidtstraße 19, Frankfurt*

Seit Jahrzehnten lebt Zoe Lucas überwiegend alleine auf Sable Island, einer rauen Insel vor der Ostküste Kanadas. Die Regisseurin begleitet die Biodiversitätsexpertin und dokumentiert, wie Lucas jedes Detail des Lebens auf der Insel intensiv studiert - auch und immer mehr die kontinuierlich angeschwemmten Mengen an Müll. Im Anschluss sprechen wir über Biodiversität und Schutz der Ozeane und loten Handlungsmöglichkeiten aus.



## Deep Rising (85min)

*Di, 25.2.2025, 18 Uhr*

*Grüner Hörsaal, Arthur-von-Weinberg-Haus,*

*Robert-Mayer-Straße 2, Frankfurt*

*Anmeldung erforderlich*

In der gefährdeten Welt der Ozeane treffen geopolitische, unternehmerische und wissenschaftliche Interessen aufeinander. „Deep Rising“ thematisiert die Bedeutung des Meeresbodens als gemeinsames Erbe der Menschheit sowie die Herausforderungen seines Schutzes, insbesondere angesichts des Tiefseebergbaus. Hierüber wird anschließend mit Tiefseeforscher Dr. Torben Riehl diskutiert.